# Vorhabensdatenblatt

# 7.4.1 Soziale Angelegenheiten – Förderungsgegenstände 5

**Beschreibung des Vorhabens**

**(Alternativ ist ein Verweis auf ersatzweise Beilagen zulässig)**

**1. Angaben zum Förderungswerber:**

Ist eine Gebietskörperschaft am Förderungswerber beteiligt?  Ja  nein

Wenn ja, wie hoch ist der Prozentanteil? \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_%

Unterliegt der Förderungswerber dem BVergG 06?  Ja  nein

Gibt es einen Betrauungsvertrag für die zu erbringende Leistung?  Ja  nein

**2. Darstellung der Ausgangssituation :**

2.1. Was kennzeichnet die derzeitige Situation?

2.2. Welche Maßnahmen wurden bisher unternommen?

2.3. Wird der lokale Bedarf an ambulanten Gesundheitsdienstleistungen abgedeckt (Angebot im Umkreis)? K1

2.4. Umfassende gesundheitliche Grundversorgung K2

2.4.1 Ist die ambulante Gesundheitsdienstleistung eine anerkannte Versorgungsstruktur im Sinne der Zielsteuerung-Gesundheit?

2.4.2 Welche Versorgungsnotwendigkeit hat die ambulante Gesundheitsdienstleistung?

2.4.3 Ist die Integration von gesundheitsförderlichen und krankheitsvorbeugenden Maßnahmen vorgesehen?

2.4.4 Ist die Implementierung von Infrastruktur für Videodolmetsch vorgesehen?

**3. Darstellung der Ziele für das Vorhaben**

3.1. Welche Ziele sollen mit dem Vorhaben erreicht werden?

3.2. Leistet das Vorhaben einen Beitrag zur Verbesserung des Zugangs zu ambulanten Gesundheitsdienstleistungen für die ländliche Bevölkerung: K3

3.3. Darstellung der Qualität des Investitionsvorhabens (Kooperationen, innovativ – z.B. Patientenmanagement, Nutzung von zeitgemäßen Kommunikationsmitteln – z.B. ELGA; TeWeb, etc.): K4

**4. Darstellung der geplanten Investitionen**

4.1. Welche Investitionen sind geplant?

4.2 Überblicksmäßige Darstellung der Kosten auf Basis der beiliegenden Kostenkalkulation:

4.3 Kurze Beschreibung der geplanten Arbeitsschritte/ des Zeitplans:

4.4. Auflistung aller erforderlichen behördlichen Genehmigungen (für den Betrieb des Vorhabens, insbesondere Gewerbeberechtigung, Betriebsanlagengenehmigungen, bauliche Genehmigungen…):

**5. Darstellung, dass der Betrieb des Vorhabens innerhalb der Behaltefrist (5 Jahre nach Realisierung/bzw. Letztzahlung der Investition) gesichert ist:**

5.1 Stehen ausreichende personellen Ressourcen für den laufenden Betrieb des Vorhabens zur Verfügung?

5.2 Wie werden die laufenden Betriebskosten finanziert?

5.3 Ist mit Nettoeinnahmen[[1]](#footnote-1) zu rechnen?

**6. Evaluierungsdaten**

Welche Arten von Einrichtungen bzw. welchem Service ist das Projekt zuzuordnen? (Mehrfachnennung möglich)

Kinderbetreuungseinrichtung

Psychosoziale Einrichtung für Kinder und Jugendliche

Einrichtung der Pflege und Betreuung inkl. Adaptierung für Barrierefreiheit und altersgerechtes Wohnen oder Werkstätte für benachteiligte Menschen

Einrichtung oder Wohnbau für die Betreuung von Kindern, Menschen mit Beeinträchtigung, Menschen mit besonderer Notlage oder älteren Menschen

Mobiler Dienst, Hol-, Bring- und Servicedienst

Schaffung barrierefreier Zugänge

Software-Entwicklung im Case und Care-Management und IKT-gestützte Alltagshilfen

Aus- und Aufbau von Infrastruktur im Bereich der ambulanten  
 Gesundheitsdienstleistungen

Wie hoch ist die Zahl der potenziellen NutznießerInnen in Relation zur Bevölkerung?

> 10% der jeweiligen Zielgruppe

5-10% der jeweiligen Zielgruppe

< 5% der jeweiligen Zielgruppe

Regionalwirtschaftliche Bedeutung (Mehrfachnennungen möglich)

Relevanter Beitrag zur Daseinsvorsorge  ja  nein

Das Angebot in der Region wird deutlich verbessert  ja  nein

Stärkung der regionalen Identität  ja  nein

Verbesserung der Beschäftigungssituation  ja  nein

Verbesserung der Betreuungssituation  ja  nein

Stärkung der regionalen Vernetzung  ja  nein

Schaffung von Betreuungsplätzen  ja  nein

Schaffung von Arbeitsplätzen  ja  nein

dauerhafte Arbeitsplätze  ja  nein

Entlastung von Menschen mit Betreuungspflichten  ja  nein

insbesondere für Frauen  ja  nein

insbesondere für Jugendliche  ja  nein

Abwanderung wird entgegengewirkt  ja  nein

Prozentanteil der Bevölkerung im ländlichen Raum, die vom Vorhaben profitieren (wird anhand der Einwohnerzahlen pro Gemeinde (GKZ) ermittelt)?

Das Vorhaben betrifft eine oder mehrere Gemeinden:  ja  nein

Nennung der vom Vorhaben betroffenen Gemeinden und der Gemeindekennziffern (GKZ):

Gemeinde: Gemeindekennziffer:

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

oder:

Das Vorhaben betrifft einen oder mehrere politische Bezirke:  ja  nein

Nennung der vom Vorhaben betroffenen politischen Bezirke:

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

oder:

Das Vorhaben betrifft das gesamte Bundesland:  ja  nein

(Soziale) Innovation im regionalen Kontext (Mehrfachnennungen möglich)

Neue Einrichtung  ja  nein

Neue Dienstleistung  ja  nein

Kooperation von Einrichtungen/Dienstleistungen (gemeindeübergreifend, Region)  ja  nein

Anwendung neuer Ansätze im Sozialbereich (Jugendliche, Ältere, Pflegebedürftige, etc.)  ja  nein

Unterstützung von sozialen Integrationsbemühungen  ja  nein

An lokale Bedarfe angepasste Öffnungszeiten bei Einrichtungen und Servicedienstleistern  ja  nein

Positive Wirkung auf soziale/kulturelle Entwicklung  ja  nein

**7. Beilagen zum Vorhabensdatenblatt 7.4.1**

Folgende Dokumente sind beizulegen (Zusammenfassungen statt Einzeldokumenten sind zulässig):

Projektbeschreibung, sofern es Verweis gibt  liegt bei  wird nachgereicht

Kostenkalkulation  liegt bei  wird nachgereicht

Zeitplan  liegt bei  wird nachgereicht

Technische Projektunterlagen  liegt bei  wird nachgereicht

Bauplan/Bauskizze/Projektplan/Projektskizze  liegt bei  wird nachgereicht

Bauanzeige/Baubescheid  liegt bei  wird nachgereicht

sonstige Genehmigungen, sofern erforderlich  liegt bei  wird nachgereicht

1. Nettoeinnahmen sind gemäß Art. 61 Abs. 1 VO (EU) Nr. 1303/2013 Zuflüsse von Geldbeträgen, die unmittelbar von den Nutzern für die im Rahmen des Vorhabens bereitgestellten Dienstleistungen gezahlt werden, wie beispielsweise Gebühren, die unmittelbar von den Nutzern für die Benutzung der Infrastruktur, den Verkauf oder die Verpachtung/Vermietung von Grundstücken oder von Gebäuden entrichtet werden oder Zahlungen für Dienstleistungen, abzüglich der im entsprechenden Zeitraum angefallenen Betriebskosten und Wiederbeschaffungskosten für kurzlebige Anlagegüter. Im Rahmen des Vorhabens erwirtschaftete Einsparungen bei den Betriebskosten werden als Nettoeinnahmen behandelt, es sei denn, sie werden durch eine entsprechende Kürzung der Betriebsbeihilfen ausgeglichen. [↑](#footnote-ref-1)